

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 43

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Ons Willeminche“.

Du fragtest nicht nach Excellenzen —  
Und keine blaße Staatsraison  
Durfst' Deiner freien Wahl die Grenzen  
Vor schreiben, — den Monarchenten!

Der Liebe starke Macht entscheidet  
Gleich andern Sterblichen bei Dir,  
Und was das Kind des Volkes kleidet  
Es ist auch einer Fürstin Zier!

Erfrischend wehet Dir entgegen  
Des ganzen Volkes Sympathie,  
Das ist der Liebe bester Segen,  
Der einem Sterblichen gedieh!

Die Tapfern hältst Du hoch in Ehren  
Verachtet feigen Sterblichen bei Dir,  
Wie es sonst in Europa's Heeren  
Vor Englands Tyrannie im Brauch.

Daß Du empfangest ward uns Kunde,  
Mit Ehren Transvaal's Heldengreis,  
Dafür, vom ganzen Erdenrunde,  
Ertön' Dir aller Guten Preis!

Heil, Holland, Dir, in diesen Tagen,  
Ich wünsch', daß immer Dir verbleib'  
Als Königin in allen Lagen:  
Ein mutig' und ein liebend' Weib!

„Winterhärte“.

Warum fürchten die tapferen Dreibundsoldaten den chinesischen  
Winter nicht und wollen in Peking bleiben?

Weil sie einen Berliner — und damit einen echt unverfrorenen  
Generalweltafeldmarschall haben! — —

Nüwer Win in alte Schlüch verdribt die Mul- und Klauenlüche! —  
Baielland ist süchenfri — es lebe hoch die Bollenzi!

„Kirchenmäuse“.

Nicht entrüsten soll man sich über den Diebstahl im Vatikan, denn  
billig nur ist ein Zwangspump der armen bei der reichen Kirchenmaus!

Nücht nur gibt es Kaffeechweitem, die uns stundenlang verläutern.  
Auch wo die Cichorie blüht, Fühlt sich wohl ein Klatschgemüt.

Briefkasten.



F. C. i. B. Wir haben's auch gelesen  
in den „B. N.“, aber daß Ihr im Gundol-  
dinger Quartier nicht die „mindesten  
Basler“ bleibt, dafür wehret Euch.  
Immer reklamieren, wenn man eine  
gerechte und notwendige Sache vertritt,  
das jagte uns i. Z. einer der besten Basler  
und Menschen! — K. i. S. Sie haben's  
verdient da unten, daß man ihnen eine  
Anficht Unbeteiligter beibringt, sie bilden  
sich obnehin weiß was ein auf ihr Stürm-  
chen im Glase Wasser! Wenn ein Gerichts-  
weibel abdankt, ist's ein welterschütternd  
Ereignis und zwei Kläffer — pardon Blät-  
lein — haben vier Wochen lang Stoff genug,  
einander dafür anzugucken! — O. N. i. E.  
Besten Dank! — A. K. i. Z. Die Spe-  
zifikation läßt tief blicken — tief in einen  
Straßengraben hinunter. Besten Dank! —  
T. C. i. B. Nein, das Zielgebiet letzter  
Nummer entkannet der Feder eines wahr-  
H. St. i. B. Wurde schon in Nr. 29 d.

schaften Ostschweizers in Bruggen. —  
„Nebelsp.“ vom 21. Juli d. J. dargestellt. Immerhin Dank! — G. F. i. E. Etwas verz-  
spätet. — M. M. i. S. Mit der Böhlmannerei von den Jesuiten lassen wir  
uns nicht imponieren, um einem eminent demokratischen Postulat entgegen zu  
treten. — Sollte eines Tages, früher oder später, die Wiederzulassung der Jesuiten  
wirklich zur Diskussion stehen, dann sind wir Alle wieder Manns genug, dem  
entgegenzutreten. — Aber heute nur keine Vermengerei, die nur Verwirrung an-  
richten kann und vor Allen: „Bange machen gilt nicht!“ Mit dem Proporz da-  
gegen steht es anders: Er wird uns deshalb kein Heil bringen, weil bei Ab-  
stimmungen der Räte in letzter Konsequenz vernünftigerweise doch wieder die  
Majorität entscheiden muß. Dieser so vielgerühmte Proporz würde uns also  
unnötige Komplikation, statt Vereinfachung bringen! — Unsere Entscheidung am  
4. November wird also heißen: Proporz — Nein! Volkswahl des  
Bundesrates — Ja! — Falk. Wegen Aenderung des Druckers wurde der  
„Nebelspalter“ dieses Mal etwas früher gedruckt, daher Verschiedenes zur Verchie-  
bung kommen muß. Gruß! — D. v. B. Bei uns gebehrt meistens die „späte“,  
daher sie, jetzt serviert, recht gut schmeckt. Gruß. — R. K. i. B. Mit Dank ver-  
wendet! — F. R. i. Sch. Es ist ganz richtig so, wie Sie sagen, der Irrtum  
klärt sich jetzt auf. — Mit für unguet. — O. W. i. B. Für heute verap-  
tet, Uebriqes wird befoigt werden. Dank! — C. T. & C. i. S. Sie haben Recht,  
obwohl es anfänglich nicht so schien. Gruß! — Augustin. Für heute ist bereits  
vollgeladen, Geduld! — Verschiedener: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in  
unerreichter Auswahl u. Seiden-  
stoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's.

Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Ptschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen)  
schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen  
Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen  
Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen  
nach schweren Krankheiten in der Rekonvaleszenz, habe  
ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen  
Kindern von 6-14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre  
alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen  
gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die  
Wirkung bereits nach 5-6 Tagen geradezu überraschend. Der  
Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung,  
die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war,  
wurde nun gern und reichlich genommen.“

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's  
Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg herunter-  
gekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Ess-  
lust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde  
wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in  
allen Apotheken. 1-3

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in  
Flaschen mit leingsprägtem Namen ist Dr. Hommel's Hae-  
matogen echt.

Der aus den besten Bitterkräu-  
tern der Alpen und einem leicht-  
verdaulichen Eisenpräparat be-  
reitete Eisenbitter von Joh. P. Mosi-  
mann, Apoth. in Langnau i. E.,  
ist eines der wertvollsten Kräfti-  
gungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleich-  
sucht, Blutarmut, Nervenschwäche unüber-  
troffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Fördert Gesundheit und  
guten Appetit Wohlbefinden

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Ge-  
brauchsanweisung zu haben in  
sämtlichen Apotheken und Dro-  
guerien. (H 4500 Y) 88/3

Act-Modell-Studien

Photographische

Natur-Aufnahme, weibl.,  
männl. u. Kindermodelle f.  
Maler, Bildhauer. Neuestes  
in Stereoskopen, Chanso-  
netten, eleg. u. chic. Muster-  
send. gegen Einsd. v. 3, 5  
und 10 fl. Für Nichtkonv.  
folgt Betrag retour. 85-82

Kunstverlag Bloch, Wien 1,  
Kohlmarkt 8.

Direkte Sendungen an die bekannte erste

Kleiderfärberei u. Chemische Waschanstalt  
von 83-4

TERLINDEN & Co.

VORM. H. Hintermeister in Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert und in so-  
lider Gratis-Schachtelpackung retourniert.

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.